

# Kompliziertes einfach lösen

Während viele Marktforschungsprojekte heute über Do-it-yourself-Anwendungen erstellt werden, löst DemoSCOPE für seine Auftraggeber in der Regel technisch komplexe Programmieraufgaben.

Stefan Klug\*



Bild: Keystone

Computerprogramme sind wie gewisse Kunstwerke: komplex und verschachtelt, aber für den User spielerisch einfach ablaufend.

**Wer erfasst mit wem welche Erhebungsmodule wann wie?**

|                     |          |  |  |
|---------------------|----------|--|--|
| <b>Wer mit wem?</b> |          | <b>Wie?</b> <input type="checkbox"/> Telefonisch ausgehend <input checked="" type="checkbox"/> Telefonisch eingehend <input type="checkbox"/> Online |  |
| 1                   | Befrager | Zielperson   | Modul A <input type="checkbox"/> Modul B <input type="checkbox"/> Modul C <input checked="" type="checkbox"/> Modul D <input type="checkbox"/> Modul E <input type="checkbox"/> Modul F <input type="checkbox"/> |
|                     |          | Zielperson   |  |
| <b>Wann?</b>        |          | <b>Zeitachse &gt;</b>  |  |
| 2                   | Befrager | Zielperson   | Modul A <input type="checkbox"/> Modul B <input type="checkbox"/> Modul C <input type="checkbox"/> Modul A <input type="checkbox"/> Modul B <input type="checkbox"/>   |
|                     |          | Zielperson   |  |
| <b>Wann?</b>        |          | <b>Sequenz 1</b>   | <b>Sequenz 2</b>   |
| 3                   | Befrager | Zielperson 1   | Modul A <input type="checkbox"/> Modul B <input type="checkbox"/>  |
|                     |          | Zielperson 2   | Modul A <input type="checkbox"/> Modul B <input type="checkbox"/>  |
|                     |          | Zielperson 3   | Modul C <input type="checkbox"/>   |
| <b>Wann?</b>        |          | <b>Zeitachse &gt;</b>  |  |

Klassische Marktforschungsprogrammierung war und ist es teilweise immer noch, Frage für Frage, Sequenz für Sequenz und Sprache für Sprache einen Papierfragebogen in eine CAWI-, CATI- oder CAPI-Anwendung zu übertragen. Wir hatten mehrfach die Gelegenheit, Einblick in solche Fragebogenprogramme zu bekommen und in unsere Fragebogensoftware und moderne Programmieretechnik zu überführen.

### Worin besteht der Unterschied?

In einer modernen Befragungssoftware ist eine Programmierung wie oben skizziert nicht erforderlich. Wie beim Aufbau von Datenbanken oder in der Prozessoptimierung ist es das Ziel, Redundanzen zu vermeiden. Befragungsteile werden nicht wiederholt, gleichbleibende Teile werden in allen Methoden nur einmal programmiert und aufgerufen und können somit schlank in der Vorbereitungszeit und der Datenhaltung programmiert werden.

Umso mehr Aufmerksamkeit widmen wir der nutzerorientierten Programmierung, wobei nicht nur Responsive Webdesign für Online-Erhebungen, sondern auch für CATI-Interviewer intuitiv bedienbare und für CAPI-Befragungen geeignete Bildschirmdarstellungen und vieles mehr gemeint sind.

Wir konnten in verschiedenen Erhebungen zeigen, welches Potenzial in diesen Lösungen steckt. So erfolgt zum Beispiel mittlerweile der Übergang von CATI zu CAWI als Datenerhebungsmethode nahtlos und ohne Einblick in die dahinterliegende Managementsoftware. Es gibt keine sich öffnenden Browserfenster mehr, wie das bei einem simplen Aufruf einer Website aus CATI der Fall wäre.

### Für welche Arten von Erhebungen?

Mit dieser Technik können wir z.B. auch echte Mixed-Mode-Befragungen durchführen, in denen derselbe Fragebogen an jeder Stelle unterbrochen und entweder interviewergestützt (CATI, CAPI) oder als Selbst-Ausfüller vom Interviewten (CAWI) mehrfach wieder aufgenommen werden kann. Wir nennen dies «Mixed-Mode-Multi-Node»,

weil es mehr als einen Knotenpunkt für den Methodenwechsel ermöglicht. Das erlaubt z.B. ein Zusammenspiel verschiedener Erhebungsmethoden in komplexen, zeitlich gestaffelten Erhebungsteilen. Selbstverständlich ist dafür nur ein Fragebogenprogramm in allen Sprachen für alle Methoden erforderlich. Die Sprachwahl oder ein Sprachwechsel kann jederzeit an allen

### «Pure programming magic»



*Jérôme Sopočko, Gründer der von DemoSCOPE verwendeten Befragungs-Software Askia, schreibt: «I am always surprised how our survey system is used – after all it was designed to ask a few questions and calculate a couple of percentages. But what DemoSCOPE has done with some surveys is not far from pure programming magic. For example: the system calls a household in CATI and spawns different web surveys for each person living there – exchanging information between processes through a SQL Server database, waiting for all data to be collected to restart. The system is designed so that you can follow the history of each household from call to call over the years. The final survey is elegant, efficient and stable. Askia Survey programming has been turned into a dark art – and some of the best craftsmasters work at DemoSCOPE.»*

Stellen des Interviews erfolgen und ein Interview auch in mehreren Sprachen geführt werden. (Siehe Beispiel 1 in der Grafik Seite 10.)

Für Längsschnitterhebungen bedeutet das z.B., dass die Wiederholungssequenz der Befragung zu einem Fragebogenbestandteil wird. Beliebige Längsschnittsequenzen können hinterlegt und aus dem Fragebogen aufgerufen werden, ohne dass man die verschiedenen Sequenzen oder die maximale Anzahl Wiederholungen im Programm vorab festlegen muss. (Siehe Beispiel 2 in der Grafik Seite 10.)

Befragungsinhalte können modular aufgebaut werden und der Aufruf von Modulen kann z.B. abhängig von Befragungsergebnissen oder randomisiert abgerufen werden. Ebenso ist es im Rahmen solcher komplexen Erhebungsprogramme möglich, z.B. in einem Unternehmen mehrere Personen (oder in einem Haushalt verschiedene Personen) zu verschiedenen oder denselben Themen sequenziell oder auch gleichzeitig zu befragen, ohne jemals den Überblick über den Erhebungsfortschritt oder den aktuellen Stand der Bearbeitung zu verlieren. (Siehe Beispiel 3 in der Grafik Seite 10.)

### Fordern Sie uns heraus

Die oben dargestellten exemplarischen Abläufe lassen sich beliebig kombinieren. Haben Sie Ideen zur Umsetzung von komplexen Erhebungen? Kommen Sie damit auf uns zu und fordern Sie uns heraus. Wir konnten die Grenzen unserer Softwarelösungen (sowie Fähigkeiten und Lösungsorientierung) bislang nicht vollständig ausloten und sind gespannt, wie weit wir gehen können oder ob es doch ein Ende des Machbarkeitsuniversums gibt. ■

\*Stefan Klug ist Produktionsleiter bei DemoSCOPE und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung.